



Betriebsleiterschule 2025 – 28

Grundsätzliches

Die grossen Veränderungen und laufend neuen Herausforderungen in der Landwirtschaft stellen immer höhere Anforderungen an die Betriebsleiter. Jeder aktive oder zukünftige Betriebsleiter muss sich neben den fachlichen Kenntnissen auch das nötige unternehmerische Rüstzeug für die Führung und Leitung eines Landwirtschaftsbetriebes aneignen. Mit der Betriebsleiterschule steht ein entsprechendes Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Sie baut auf den Grundlagen des landw. Fähigkeitszeugnisses auf.

Ziele

Der Kurs befähigt die Teilnehmer:

- Zur Optimierung der Produktionstechnik und Wirtschaftlichkeit in verschiedenen Betriebszweigen
- Zur zukunftsorientierten, rationellen und umweltgerechten Betriebsführung
- Zum Erkennen und Werten von Entwicklungen im marktwirtschaftlichen, agrarpolitischen und gesellschaftlichen Umfeld (Trends, Gesetzmässigkeiten, Konsequenzen)

Mit der bestandenen **Berufsprüfung** und dem Abschluss als Betriebsleiter Landwirtschaft mit eidg. Fachausweis beweist der Kandidat, dass er die erforderlichen Kenntnisse besitzt, um auf einem Betrieb den entsprechenden Betriebszweigen vorzustehen. Mit diesem Abschluss ist die fachliche Ausbildungsanforderung als Lehrbetrieb erfüllt.

Mit der bestandenen **Meisterprüfung** und dem Abschluss als Meisterlandwirt beweist der Kandidat, dass er die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse besitzt, um einen Landwirtschaftsbetrieb unternehmerisch zu führen.

Zulassungsbedingungen

Wer ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis des Berufsfeldes Landwirtschaft (Landwirt, Winzer, Weintechnologe, Gemüsegärtner, Obstbauer und Geflügelzüchter) oder einen Fachausweis Bäuerin besitzt, kann in die modulare Weiterbildung einsteigen.

Zur Abschlussprüfung „Berufsprüfung“ wird zugelassen, wer bei der Abgabe der Betriebsstudie mindestens 2 Jahre Landw. Praxis **nach** Abschluss der ersten Grundausbildung nachweisen kann.

Kursdauer

Module der Berufsprüfung inkl. Abschlussprüfung: ca. 55 Tage in Winter 25/26 und 26/27

Module der Meisterprüfung inkl. Abschlussprüfung: ca. 30 Tage im Winter 27/28

Unterrichtstage; -zeiten

Am Mittwoch und Freitag hauptsächlich in den Wintermonaten jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Einzelne Spezialmodule und ein Teil der Pflanzenbaumodule finden auch im Sommerhalbjahr statt.

Kursort

bzbs Rheinhof, Salez

Kosten

CH-Teilnehmer: Fr. 140.— pro Modultag (Ausnahme Spezialmodule) plus Prüfungsgebühren, Verpflegung und Lehrmittel.

Im Rahmen der Finanzierung der höheren Berufsbildung übernimmt der Bund für Teilnehmer der Schlussprüfungen bis zu 50% der Kosten für die vorbereitenden Kurse (Modulkosten).

Effektiv verbleibende Kosten pro Jahr: ca. Fr. 3'000.- für Schulgeld und Prüfungsgebühren (je nach Modulwahl)

FL-Teilnehmer: Fr. 60.- pro Modultag (Ausnahme Spezialmodule) plus Prüfungsgebühren, Verpflegung und Lehrmittel.

Auskünfte

Gall Sepp, bzbs Rheinhof, Rheinhofstr. 11, 9465 Salez

Tel. 058 228 24 18; E-Mail: josef.gall@bzbs.ch; www.bzbs.ch

Anmeldung

Bis spätestens 30. Juni 2025 an: bzbs Rheinhof, Rheinhofstrasse 11, 9465 Salez